

24. November 2016

„Aufstieg & Niedergang. St. Pölten 1880 bis 1918“

Wissenschaftliche Tagung im Stadtmuseum St. Pölten

Begleitend zur aktuellen Ausstellung „Aufstieg und Untergang“ im Stadtmuseum St. Pölten gestalten das NÖ Landesarchiv und die städtische Kulturverwaltung heute, Donnerstag, 24. November, im Stadtmuseum St. Pölten eine wissenschaftliche Tagung unter dem Titel „Aufstieg & Niedergang. St. Pölten 1880 bis 1918“.

Im Bereich der Politik gibt dabei Thomas Pulle, stellvertretender Leiter der Kulturabteilung der Stadt St. Pölten, einen Überblick über „Die Entwicklung der Stadt 1880 bis 1918“, beschreibt Willibald Rosner, Leiter der Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek beim Amt der NÖ Landesregierung, unter dem Titel „Euphorie und Untergang“ die deutschliberale Stadtpolitik von Völkl bis Heitzler, spricht Stefan Eminger über „Die verhinderte Macht. Die Anfänge der Christlichsozialen in St. Pölten“ und skizziert Siegfried Nasko den Weg „Vom verfolgten St. Pöltner Proletariat zur stadtragenden Sozialdemokratie“.

Den Wirtschaftsteil des Symposiums decken Thomas Lösch mit „Die Anfänge der industriellen Leitbetriebe in St. Pölten“ und Georg Rigele mit „Die Elektrifizierung von St. Pölten. Städtisches E-Werk, Landes-Elektrizitätswerk und private E-Werke“ ab. Gesellschaftliche Facetten kommen mit den Themen „Frauen und Frauenpolitik in St. Pölten um die Jahrhundertwende“ (Martina Eigelsreiter), „Ein goldenes Zeitalter? Das jüdische St. Pölten 1880 bis 1918“ (Christoph Lind) sowie „Zu Ehren des Kaisers. Denkmäler in St. Pölten um die Jahrhundertwende“ (Nicole Sommer) zu Wort.

Nähere Informationen beim NÖ Landesarchiv unter 02742/9005-16255, e-mail post.k2@noel.gv.at und www.noel.gv.at/Bildung/Landesarchiv bzw. beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2640, e-mail office@stadtmuseum-stpoelten.at und <http://www.stadtmuseum-stpoelten.at/>.